

Dritter Cursus.

Länder- und Völkerkunde.

§. 26. Größe der Erde.

Ein Grad des Aequators zerfällt in 15 geographische Meilen (s. §. 2.); der Aequator hat also 360×15 , d. h. 5400 geographische Meilen (oder 40.000 Km.) im Umkreis. Der Umfang eines Kreises verhält sich zu seinem Durchmesser wie $3\frac{1}{2} : 1$ oder wie 314 : 100; demnach hat die Erde in runder Summe 1719 Meilen (oder 12.755 Km.) im Durchmesser. Multiplicirt man den Umfang mit dem Durchmesser, so erhält man das Areal oder den Flächeninhalt einer Kugel, der bei der Erde also 9.282.000 □ Meilen (oder in runder Zahl 9½ Mill. □ Ml.) beträgt. Davon kommen gegen 7 Mill. □ Ml. auf die Wasser- und $2\frac{1}{2}$ Mill. □ Ml. auf die Ländermasse. Auf der westlichen Halbkugel liegen nur gegen 700.000 □ Ml., auf der südlichen etwa 600.000 □ Ml. Land, so daß die östliche und nördliche die Land-, die westliche und südliche die Wasserhalbkugeln genannt werden können.

Anmerkung. Da sich die Erde ursprünglich in einem weichen Zustande befand, so wirkte bei ihrer beständigen Achsendrehung unter dem Aequator die Schwung- oder Fliehkraft (Centrifugalkraft), an den Polen die Anziehungs- oder Attractionskraft überwiegend auf die Bildung ihrer Gestalt ein. Dadurch wurde sie nach den Polen abgeplattet. Der Polar-Durchmesser beträgt etwa 1713 Ml. (oder 12.710 Km.), ein Aequatorial-Durchmesser 1719 Ml. (oder 12.755 Km.).

§. 27. Bewegung der Erde um sich selbst.

Die Erde hat eine doppelte Bewegung, einmal um sich selbst (die Rotation) und dann um die Sonne (die Revolution).